

## German Task Force Electricity

**Zeit:** Donnerstag, 27. Juni 2024, von 10.30 bis 15.00 Uhr

**Ort:** Vattenfall GmbH, Berlin und online (MS Teams)

### Teilnehmer und Teilnehmerinnen

| Name                 | Unternehmen           | Name                       | Unternehmen     |
|----------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------|
| Adigbli, Patrick     | Centrica              | Liesner-Düning, Michael    | Trianel         |
| Aldenhoff, Kai       | BP                    | Luksa, Tomislav            | Citiworks       |
| Altenburger, Kathrin | Syneco                | Mandic, Regina             | Verbund         |
| Gellert, Claudia     | Statkraft             | Mehl, Christian            | Rheinenergie    |
| Gersdorf, Robert     | EEX                   | Orglerova, Patricia        | SEFE            |
| Hinz, Sabine         | ENGIE Deutschland     | Ostanin, Iwan              | Iberdrola       |
| Janson, Stefan       | EnBW                  | Pang, Xingying             | Mainova         |
| Keyserlingk, Konrad  | RWE                   | Santen, Heike              | BEW Berlin/Gast |
| Kobel, Claudius      | Alpiq                 | Schoos, Dr. Marco          | Trianel         |
| Köhler, Anne         | EFET DE               | Sommer Nascimento, Henrike | Shell           |
| Kretschmer, Kurt     | e2m                   | Suckow, Therese            | Vattenfall      |
| Kudela, Thomas       | Orsted                | Toepfer, Kora              | EPEX Spot       |
| Kunze, Birgit        | Nord Pool             | von Koeller, Hans Wolf     | STEAG Power     |
| Lauk, Martina        | MVV                   | Walter, Bernhard           | EnBW            |
| Le Page, Jerome      | Energy Traders Europe |                            |                 |

### Agenda

**I. Vortrag und Diskussion des Konzepts "Strommarkt Plus" – Kapazitätsabsicherungsmechanismus durch Spitzenpreishedging mit Dr. Christoph Maurer, Consentec GmbH**

(Das Konzept wurde bei der PKNS, in der AG 3 Steuerbare Kapazitäten vorgestellt – siehe zur Vorbereitung Seite 7ff. der [Präsentation vom 16.11.2023](#))

**II. Organisatorisches**

1. Protokoll der letzten GTFE-Sitzung vom 27.2.2024
2. Termin der nächsten GTFE-Sitzung
3. Compliance-Hinweise

**III. Update aus der Geschäftsstelle**

## IV. GTFE-Themen

1. Kraftwerksstrategie: Bericht und Austausch letzter Stand
2. Berichte aktuelle Konsultationen: 13k/Nutzen statt Abregeln, Redispatch 2.0, SEAL
3. Einführung der 15min MTU in der Strom Day Ahead Auktion (SDAC) in 2025: Was ist bekannt, wo gibt es noch Unklarheiten (z.B. Anwendung 6-Stunden-Regel und andere EEG-Regelungen)?
4. Austausch sonstige Themen Energiepolitik: Systementwicklungsstrategie ([Überblick, Konsultation Zwischenbericht, neue Langfristszenarien](#)), BMWK Eckpunkte Grüne Leitmärkte ([PM und Dokumente](#)) etc.
5. Neues Europäisches Strommarktdesign: Überblick und Diskussion – welche Änderungen sind national umzusetzen? Bei welchen Themen soll sich EFET D einbringen?

## V. Information und Austausch zu ACER-Konsultation zur Studie über Co-Optimierung – mit Jerom de Haan, Tennet <https://acer.europa.eu/documents/public-consultations/pc2024e04-public-consultation-implementation-co-optimisation-electricity-day-ahead-coupling-algorithm>

## VI. Bericht aus EFET Europa

1. Electricity Committee
2. Market Supervision Committee

Konrad Keyserlingk eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Teilnehmer und Gäste. Auf die Einhaltung der Compliance-Regeln wird hingewiesen.

### I. Vortrag und Diskussion des Konzepts "Strommarkt Plus" –

#### Kapazitätsabsicherungsmechanismus durch Spitzenpreishedging (KMS)

Christoph Maurer stellt das Konzept vor, welches im Rahmen der PKNS entstand. Das BMWK suchte nach Alternativmodell zum dezentralen und zentralen Kapazitätsmechanismus und beauftragte die Gutachter eine Lösung zu entwickeln.

- Ziel: Finanzierungsoptionen für steuerbare Kapazitäten verbessern
- EOM kann funktionieren unter bestimmten Bedingungen; eher politisch-ökonomisches Versagen, das Investitionszurückhaltung verursacht
- Vorteil bei KMS: keine Notifizierung gem. StrommarktVO als Kapazitätsmechanismus nötig;

Das Konzept wird von der GTFE und mit dem Experten diskutiert, u.a. dass beiden Varianten des Vorschlags der Bezug zur Kapazität fehlt. Auch der Inverkehrbringer von Kapazität über dieses Modell würde vollständig der Finanzmarktregulierung unterliegen, was für EVU problematisch wäre. Ein Mindestpreis würde das Modell allerdings näher an einen Kapazitätsmarkt (mehr Beihilfe) rücken. Der Anreiz für Investitionen in steuerbare

Kapazitäten würden eher von der Existenz des Instruments ausgehen und weniger von dem Preissignal, das der KMS liefern würde.

Act: Die Präsentation wird nach der Sitzung an die GTFE verteilt.

## II. Organisatorisches

- Das Protokoll der letzten Sitzung wird nachgereicht und bei Bedarf per E-Mail finalisiert.
- Es gibt keine offenen To Do's aus der vorherigen Sitzung.
- Die nächste GTFE-Sitzung ist für September geplant und wird per Doodle terminiert.
- Die Compliance-Hinweise sind erfolgt.
- Der Agenda werden zwei Themen hinzugefügt:
  - Decoupling Incident vom 25.6.2024
  - Zusatzerlöse der ÜNB bei reBAP-Abrechnung

## III. Update aus der Geschäftsstelle

- Bericht BMWK-Workshop
- Bericht BNetzA-Meeting
- Bericht FDP-Fachgespräch
- Bericht H2 Workshop

## IV. GTFE-Themen

### 1. EPEX Decoupling

GTFE-Mitglieder sind sehr unzufrieden mit dem Vorfall und fordern eine gründliche und schnelle Aufarbeitung des Vorgangs. Außerdem sollten Maßnahmen geprüft werden, die dazu beitragen zu vermeiden, dass sich ein solcher Vorfall wiederholt.

### 2. Zusatzerlöse der ÜNB bei reBAP-Abrechnung

Stefan Janson stellt seine Analyse vor, welche zeigt, dass die Berechnungsmethodik des Ausgleichsenergiepreises zu signifikanten Mehrerlösen führt. Er hatte die auf <https://www.netztransparenz.de/de-de/> veröffentlichten Daten im Kontext hoher Regelenenergiepreise ausgewertet. Nach der Umstellung von einem kostenbasierten System (bis 2022) auf ein preisbasiertes System entstanden deutliche Überschüsse, welche die ÜNB bisher zur Senkung der NNE verwenden. Das Problem wird auch von anderen Mitgliedern gesehen. Klare EFET-Position zur Mittelverwendung war und ist allerdings, die Töpfe (NNE, Bilanzierung) strikt zu trennen.

Act: Die Präsentation wird nach der Sitzung geteilt und die Mitglieder einladen, Vorschläge zu nennen, wie die Zusatzerlöse alternativ im Bilanzkreissystem genutzt werden können. Sobald eine Position gefunden wurde, prüfen, ob es Sinn macht, auf TSOs oder BNetzA zuzugehen.

### 3. Kraftwerksstrategie und Kapazitätsmechanismen

Es gibt keinen belastbaren neuen Stand, warten auf Optionenpapier oder Neues zu den Auktionen.

Act:

- Optionenpapier diskutieren, wenn es vorliegt
- Details zu den Auktionen teilen und bei Bedarf diskutieren, wenn wir sie haben.

### 4. Nutzen statt Abregeln

Bericht über den letzten Stand: ÜNB hatten Konzept vorgelegt, BNetzA führte Konsultation zu Zusätzlichkeitskriterien durch; EFET kommentierte das ÜNB-Konzept und beteiligte sich mit einer Stellungnahme. Die Festlegung der BNetzA wird in diesen Tagen erwartet.

### 5. Redispatch

Die BNetzA hat jüngst die Festlegung zur RD-Vergütung veröffentlicht; nach dem Redispatch 2.0 Workshop der BNetzA ist nun der Festlegungsentwurf der BK6 abzuwarten. Dieser und dessen Konsultation wird für den Herbst 2024 erwartet.

### 6. Einführung 15min Market Time Unit (MTU) in der Strom Day Ahead Auktion

Information über den letzten Stand des Prozesses, der derzeit auf EU-Ebene läuft. In Deutschland nur Diskussion darüber, ob nationale Gesetzgebung angepasst werden muss (einziges Beispiel bisher: EEG).

Act: ÜNB fragen, ob sie zu dieser Änderung bzgl. der Umsetzung beim EEG schon eine Meinung haben.

### 7. Sonstige Themen Energiepolitik

- Hinweis auf das BMWK-Konzept zur Schaffung grüner Leitmärkte sowie die Veranstaltung zur Vorstellung der Langfristszenarien am 2.7. (Anmeldung noch möglich).
- Kurzer Austausch zu Presseberichten über die Zukunft der EEG-Finanzierung, Umlagekonto und Entlastungsmöglichkeiten. Die Positionierung zu diesen Themen liegt eher bei anderen Verbänden.

### 8. Neues EU-Strommarktdesign

Am 26. Juni 2024 wurde das Legislativpaket im Gesetzblatt der EU veröffentlicht, Richtlinie und Verordnung sind abrufbar unter folgenden Links: [Richtlinie zum Elektrizitätsmarktdesign](#) & [Verordnung zum Elektrizitätsmarktdesign](#)

Konrad stellt kurz einige Aspekte der neuen RL vor, die für die Umsetzung in Deutschland relevant bzw. diskutiert werden könnten:

- Peak Shaving Product: EFET lehnt das ab, keine Anzeichen einer Einführung in D.
- Arbeit der Kommission zu Terminmärkten: Energy Traders Europe bearbeitet das.
- Förderung von PPAs: unklar, ob die BuReg dazu tätig wird; falls ja wäre es EFET-Thema
- CfD-Design: EFET D hat Positionspapier erstellt, erst einmal keine weiteren Aktionen

- Flexibilitätsbedarf: Bundesregierung muss Bedarf quantifizieren, darauf basierend könnten Ziele und Maßnahmen implementiert werden; es besteht ein Risiko von Marktverzerrungen, EFET D muss das eng begleiten.
- Offshore Bidding Zones: Energy Traders Europe Thema

Aus der ersten Vorstellung ergeben sich keine To Do's, aber die Themen sind zu beobachten.

## V. ACER-Konsultation zur Studie über Co-Optimierung

Jerom de Haan (TenneT) informiert über das Thema und stellt vor, wie die TSOs ihrer Verpflichtung nachkommen, das Konzept zu gestalten. Im Austausch mit der GTFE wird generelle Skepsis im Raum bekundet, ob die in der ACER-Studie genannten Effizienzgewinne tatsächlich realisiert werden können. Viele äußerten zudem ihre Sorge über die zusätzliche Komplexität.

## VI. Bericht aus EFET Europa

### 1. Electricity Committee – Jerome berichtet:

- ACER-Konsultation zu PPA-Standardisierung: Vorbereitung erfolgt durch EC mit Legal Committee, Entwurf der Konsultationsantwort liegt Mitgliedern zur Kommentierung vor
- EMD-Implementierung und Future Forward Markets: Studie der EU-Kommission wird abgewartet
- Long-Term-Flow-Based: try to get away from ...

### 2. Market Supervision Committee – Jörg berichtet:

- MIFID: Beibehaltung der Nebentätigkeitsausnahme ist das wichtigste Thema – Entscheidung erst im Laufe des Jahres
- Frontier Economics Studie: Im EP und anderen Institutionen ist die Meinung noch weit verbreitet, dass hohe Preisspitzen in der Energiekrise und Margining-Krisen bei einigen Unternehmen durch Spekulation und Algo-Trading entstanden sind. Die aktuelle Roadshow mit der Studie soll zur Aufklärung beitragen.

Act: Studie verteilen